

Weitere Nachträge zur nordalbingischen Insektenfauna.

Zu den 2711 in der zweiten, durch Nachträge vermehrten Ausgabe meiner „Käfer von Hamburg und Umgegend“ aufgezählten Arten treten noch folgende 48 hinzu:

Agabus nigroaeneus Er. 1 Ex. bei Preetz gefangen. A.

Philhydrus ovalis Thoms. Verbreitet und nicht selten. Die Art ist dem *Ph. marginellus* verwandt, doch etwas größer und gewölbter, vorn wie hinten etwas mehr gerundet, dabei stärker punktiert und stets dunkler. Die Palpen sind ganz roth, während bei *marginellus* ihr Endglied geschwärzt ist.

Laccobius nigriceps Thoms. ¹⁾ Stellenweise nicht selten; doch fehlt es nicht an Uebergangsformen zu *L. minutus*. Der echte *nigriceps* ist doppelt so groß als kleine Stücke von *minutus*, hat einen ganz schwarz-erzfarbigen Kopf (ohne die gelben Seitenflecken, die *minutus* vor den Augen trägt), die Punktstreifen der Flügeldecken sind etwas weniger tief und mehr unregelmäßig, die abwechselnden Zwischenräume zeigen gereichte größere Punkte.

Helophorus pumilio Er. In Waldgräben bei Preetz gef. P.

Aleochara mycetophaga Kraatz. Preetz, an Baumschwämmen.

Ocyusa maura Er. Preetz, im Anspülicht des Postsees. III. 1868.

Oxypoda humidula Kraatz (*umbrata* Er.). Verbreitet; nicht s.

- *ruficornis* Gyllh. Preetz 1 Ex. A. IV. 1868.

- *testacea* Er. Eggendf. Mühlenteich. 1 Ex. P.

Myllaena minima Kraatz. Wiederholt bei Preetz gesiebt.

Mycetoporus angularis Muls. Bei Preetz 1 Ex. A. V. 1868.

- *ruficornis* Kraatz. Desgl.

Quedius longicornis Kraatz. Bei Preetz in Wäldern; s. selt.

Philonthus succicola Thoms. Verbreitet und nicht selten.

Vom *Ph. aeneus*, welcher grau behaart ist, am leichtesten durch schwarze Behaarung zu unterscheiden.

Philonthus punctiventris Kraatz. In Baumschwämmen bei Preetz mehrere Stücke. IX. 1867.

¹⁾ Während Thomson den *Ph. ovalis* vom *marginellus* mit Recht *bene distinctus* nennt, sagt er bei dieser Art, die er vom *L. minutus* trennt, vorsichtigerweise *distinctus videtur*. In der That findet man große Stücke des *minutus*, denen nur der einfarbige Kopf noch abgeht und die im Uebrigen alle Merkmale des *nigriceps* zeigen.

- Philonthus fuscus* Grav. Preetz, an Baumschwämmen mehrf. IX. 67.
Stenus pumilio Er. Preest, am Postseestrande. A.
Lathrimacum luteum Er. Bei Preetz nicht selten.
Omalium minimum Er. Bei Preetz von Dr. Apel geschöpft.
Megarthrus nitidulus Kraatz. Preetz, in Baumschwämmen. A.
Scydmaenus pusillus Müll. et K. Bei Preetz gesiebt. A.
Leptinus testaceus Müll. V. 1867 bei Schwarzenbeck im Sachsenwald von H. Koltze, VI. 1868 bei Preetz im Mulm einer hohlen Eiche von Dr. Apel und mir mehrere Stücke gefangen.
Ptilium fuscipenne Först. Bei Preetz von Dr. Apel gef.
Cybocephalus exiguus Sahlb. Mehrfach bei Brockstedt (im mittleren Holstein) von H. Koltze gef.
Cryptophagus grandis Kraatz. 1 Ex. P. Hamburg 1866.
Ephistemus globulus Payk. Preetz, in Schwämmen, selten.
Corticaria impressa Ol., 1867 bei Preetz von Dr. Apel gef.
- *badia* Mannh. Desgl.
Heterocerus fuscus Ksw. Preetz, am Postseestrand, n. s.
- *pulchellus* Ksw. Desgl., seltener.
Agriotes ustulatus Schall. v. *sputator* Redt. 1 Ex. bei Preetz. A.
Haplocnemus pini Redt. V. 1867 bei Hamburg 1 Ex. gef. Ehrh.
Phloeophilus Edwardsii Steph. 1 Ex. im öst. Holstein v. H. Augustin gef.
Priobium castaneum F. 26. Mai 1868 am Postseestrande bei Preetz 1 Ex. von Eschen geklopft. P.
Apion languidum Schönh. Bei Preetz von Dr. Apel gef.
Eriirhinus infirmus Herbst. Bei Geesthacht von H. Koltze gef.
Phytobius Waltoni Schl. Bei Preetz von Dr. Apel gef.
- *notula* Schl. Desgl.
Rhytidosomes globulus Hbst. 2 Ex. bei Friedrichsruh von H. Weber gef. VI. 1868.
Ceutorhynchus rugulosus Hbst. 1 Ex. bei Preetz geschöpft. P. 30. V. 68.
- *quercicola* F. 16. VII. 64 bei Barmbeck 1 Ex. P.
- *denticulatus* Schrank. 1860 b. Preetz, 1864 b. Hamb. P.
Gonioctena 5punctata F. In Wäldern verbreitet, aber s.
Haltica murata Marsh. Geesthacht, n. s.
Psylliodes nigricollis Marsh. Um Hamburg s., in Schlesw.-Holstein stellenweise sehr häufig und dem Rapsbau schädlich. P.
Mniophila muscorum E. H. Bei Lütjenburg v. H. Augustin mehr. St. gef.
Scymnus Redtenbacheri Muls. Bei Preetz 1867 in Mehrzahl gef. A.
Murmidius ovalis Beck. 1868 zu Hamburg in einer alten Kiste im Museum in mehreren Ex. vom Custos Schilling aufgefunden.
— Dr. Preller in Preetz.